

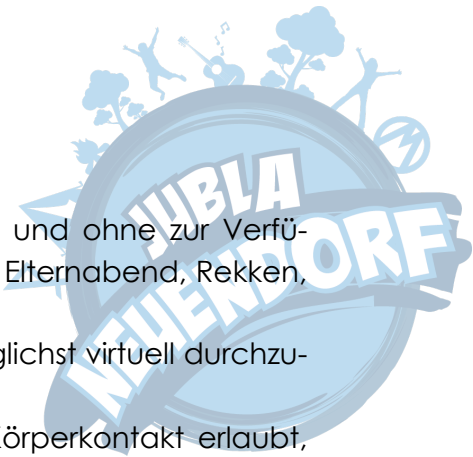
Schutzkonzept für die Jubla Neuendorf

Allgemein

- Geltungsbereich: Jubla-Aktivitäten ohne Übernachtung und ohne zur Verfügung gestellte Verpflegung (Beispiele: Gruppenstunden, Elternabend, Rekken, alternative Tagesangebote anstatt Sommerlager)
- Höcks und Sitzungen im Leitungsteam sind weiterhin möglichst virtuell durchzuführen
- Abstandsregelung: Während den Jubla-Aktivitäten ist Körperkontakt erlaubt, wenn die Aktivität nicht anders umsetzbar ist. Es sollte darauf geachtet werden, Körperkontakt möglichst gering zu halten. Vor und nach Aktivitäten werden die gängigen Abstandsregeln eingehalten. (Unter Kinder gilt keine Distanzregel mehr, jedoch zwischen Leitenden, sowie Leitenden und Kindern)
- Gruppengröße: ab dem 8. Juni sind Gruppen bis zu maximal 300 Personen erlaubt
- Teilnehmende und Leitungspersonen mit Krankheitssymptomen oder dem Verdacht einer Ansteckung dürfen nicht an Jubla-Aktivitäten teilnehmen.
- Möglichst individuell zu Fuss oder mit dem Velo zu den Aktivitäten anreisen. Auf die Nutzung des öffentlichen Verkehrs wenn möglich verzichten.
- Die allgemeinen Grundsätze zur Verhinderung der Weiterverbreitung des Coronavirus einhalten.
- Die Teilnehmenden und deren gesetzliche Vertreter werden schriftlich über das Schutzkonzept informiert. Bei Beginn der Aktivität werden die Teilnehmenden über die aktuellen Schutzmassnahmen informiert.
- Es ist eine Leitungsperson pro Aktivität für die Umsetzung der Schutzmassnahmen zuständig. Diese wird vor Beginn der Aktivität bestimmt.
- Stark frequentierte Plätze im Dorf werden bei Möglichkeit gemieden.

Infrastruktur

- Regeln zur Hygiene und Reinigung der Räume und der Gegenstände aufstellen und im Leitungsteam sowie an die Kinder/Jugendlichen kommunizieren.
 - Die Toiletten werden am Ende von Aktivitäten geputzt und desinfiziert (WC und Lavabo)
 - In der Küche befinden sich zu keiner Zeit Kinder. Es ist jeweils nur 1 Leiter (wenn Abstandsregel einhaltbar 2 Leiter) in der Küche. Auch diese wird am Ende von Aktivitäten desinfiziert / gereinigt.
 - AM Ende von Aktivitäten werden auch häufig berührte Stellen desinfiziert (Türklinken, Treppengeländer, Lichtschalter etc.)
- Möglichkeit bieten, jederzeit die Hände waschen zu können (unterwegs z.B. mit Wasserkanister und ökologisch abbaubarer Flüssigseife).
 - Bei Betreten und Verlassen des Pavillons sowie vor Beginn und nach Ende von Aktivitäten wäscht sich jedes die Hände mit Seife. Händewaschen während der Aktivitäten liegt im Ermessen der Leitenden.
- Eigene Zwischenverpflegung und angeschriebene Trinkflasche werden mitgebracht. Auf gemeinsames Kochen wird verzichtet.
- Begegnungen verschiedener Gruppen werden vermieden.



Aktivitäten

- Jubla-Aktivitäten werden möglichst im Freien durchgeführt.
- Möglichst Aktivitäten und Spiele ohne Körperkontakt planen. Die entsprechenden Abstandsregeln (siehe oben unter «Allgemein») sind zu berücksichtigen.
- Aktivitäten möglichst ohne oder mit wenig Material planen, sowie dieses möglichst nicht gemeinsam nutzen.
 - Wenn Material gebraucht wird, ist das «Tauschen» unter den Kindern nicht so schlimm. Austausch zwischen Leitenden und Kindern ist zu vermeiden.
- Das Unfallrisiko bei Aktivitäten tief halten, für sicherheitsrelevante Aktivitäten wie üblich ein Sicherheitskonzept erstellen.
- Es ist eine Liste der anwesenden Teilnehmenden und Leitungspersonen zu führen (z.B. für jede Gruppenstunde eine eigene Liste).
 - Es ist ein Ordner mit entsprechenden Vorlageblättern und Registern im Schrank zu finden